

AMAZONAS- RHEIN

KUNST UND UMWELT 2014



29. Oktober –
10. Dezember 2014

UMWELTBUNDESAMT
WÖRLITZER PLATZ 1
DESSAU-ROSSLAU



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Umwelt
Bundesamt

Kunst
und
Umwelt

29. Oktober –
10. Dezember 2014

Flüsse – verbindendes Element und Lebensquell
Doppelausstellung von Wagner Hermusche und
Insa Winkler

AMAZONAS- RHEIN

KUNST UND UMWELT 2014

Lebensadern für Mensch und Natur

Flüsse und ihre natürlichen Überflutungsgebiete, die Auen, bieten vielfältige Lebensräume für viele Pflanzen- und Tierarten und sind daher im natürlichen Zustand Zentren biologischer Vielfalt. Seit jeher waren sie Anziehungspunkte für Menschen. Flüsse waren und sind Zugang zur Welt draußen, Handels- und Transportwege. Wir nutzen sie zur industriellen Produktion, für Stromerzeugung und zur Wasserentsorgung. Als solche werden sie reguliert, begradigt und aufgestaut. Eine übermäßige Nutzung der Flüsse gefährdet deren Funktionsfähigkeit.

Flüsse überwinden Grenzen, haben Kulturlandschaften geprägt, an ihren Ufern entstanden die ersten Siedlungen. Um Flüsse ranken sich Mythen und Legenden. Und nirgendwo sonst ist der Artenreichtum so groß wie am und im Wasser. Basierend auf Recherchen vor Ort zeigen Wagner Hermusche (Brasilien) und Insa Winkler (Deutschland) in dieser Doppelausstellung jeweils ihre Sicht auf den bedeutendsten Fluss ihrer Heimat.

Hermusche thematisiert in seiner Installation die Dichotomie zwischen traditioneller Kultur und dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel der Amazonas-Region in Zeiten der Globalisierung. Winkler erfasst kartografisch auf großformatigen Büttenpapierrollen die Flusslandschaft Rhein in Form von Aquarellen und Zeichnungen.

Sie verwenden dabei auch Texte und Legenden, denn beiden Flüssen kommt in Überlieferung und Geschichte, in Kunst und Kultur des jeweiligen Landes eine besondere Rolle zu. Die Gegenüberstellung der beiden Ströme reflektiert unseren Umgang mit Wasser, Landschaft und Kultur.

„Wer in dieselben Flüsse hinabsteigt,
dem strömt stets anderes Wasser zu.“
(Heraklit)

Wir laden Sie und Ihre Begleitung herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung im Umweltbundesamt am Mittwoch, 29. Oktober 2014, um 18 Uhr.

Begrüßung:

Dr. Thomas Holzmann
Vizepräsident Umweltbundesamt

Mit Grußworten von Ihrer Exzellenz
Maria Luiza Viotti Ribeiro
Botschafterin der Föderativen
Republik Brasilien

Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag bis Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Eintritt frei

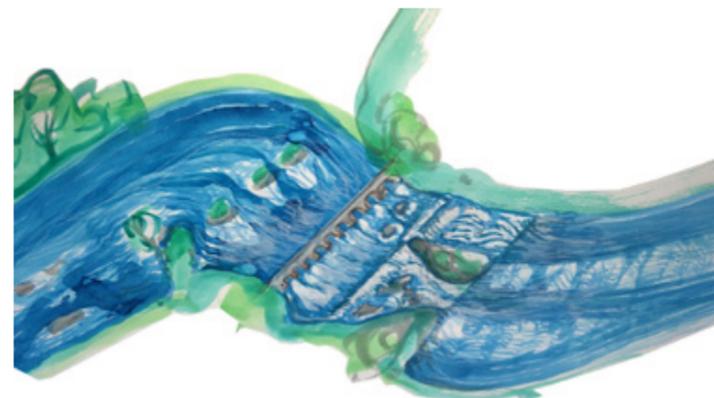
Kontakt

Fotini Mavromati
Kunstbeauftragte

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

T 03 40/21 03-23 18
F 03 40/21 04-23 18
E fotini.mavromati@uba.de

[www.umweltbundesamt.de/
das-uba/kunst-umwelt-startseite](http://www.umweltbundesamt.de/das-uba/kunst-umwelt-startseite)



Gefördert durch:

